



**Postulat von Patrick Rösli
betreffend Wandbilder auf dem Areal ehemaliges Kantonsspital Zug
vom 6. Dezember 2021**

Kantonsrat Patrick Rösli, Zug, hat am 6. Dezember 2021 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen, den Erhalt von Wandbildern in nicht denkmalgeschützten Gebäuden auf dem Areal des ehemaligen Kantonsspitals sicherzustellen.

1. Das Wandgemälde «Kraft und Lebensfreue» von Hans/Jonny Potthof soll dauerhaft erhalten bleiben.
Falls ein Erhalt nicht möglich ist, soll das Wandgemälde herausgelöst werden.
2. Falls das übermalte Wandgemälde von Fritz Pauli im ehemaligen Andachtsraum noch vorhanden ist, soll es freigelegt werden.
Falls ein Erhalt nicht möglich ist, soll das Wandgemälde herausgelöst werden.

Der Kanton Zug ist kurz davor, einen finalen Entscheid im Investorenwettbewerb zur Weiterentwicklung des Areals ehemaliges Kantonsspital, Zug zu fällen.

Auf diesem Areal befinden sich in den **nicht** denkmalgeschützten Bauten Wandgemälde. Diese dürften rechtskräftig unwiederbringlich zerstört werden. Es handelt sich konkret um das Wandgemälde «Kraft und Lebensfreue» in der Eingangshalle des Nordtraktes des bekannten Zuger Künstlers Hans/Jonny Potthof von 1969 und im Andachtsraum um die irrtümlich übermalten Passionsszenen von Fritz Pauli, Bern, von 1938.

In der Beantwortung der Interpellation, Vorlage Nr. 2633.1 - 15173 vom 4. Oktober 2016 ist beim Regierungsrat kein Interesse an einem Erhalt seiner Kunstwerke erkennbar.